

Sicherheitsbestimmungen für die Ausführung von Arbeiten durch Fremdfirmen

1. Grundsätzliches

Für Auftragnehmer und ihre Mitarbeiter gelten über die „Sicherheitshinweise für Besucher“ hinaus die nachstehenden „Sicherheitsbestimmungen“. Die ausführenden Kräfte von Fremdfirmen erkennen die Sicherheitshinweise und Sicherheitsbestimmungen beim Betreten des Geländes / bei Zufahrt an. Im Fall von Verstößen haften sie für Schäden und verzichten auf Ersatz des ihnen selbst entstehenden Schadens gegen das Helmholtz Zentrum München oder Dritte.

2. Sicherheitsabsprachen / Belehrungen

Die ausführenden Kräfte von Fremdfirmen melden sich täglich vor Arbeitsaufnahme bei der jeweils zuständigen Stelle an und bei Beendigung der Arbeiten ab. Vor Beginn der Arbeiten müssen Sie an einer Unterweisung, die entweder Mitarbeiter der Abteilungen Technisches Gebäudemanagement (TGM), Campusservice oder Bau- und Liegenschaftsentwicklung bzw. die Fachkräfte für Arbeitssicherheit durchführen, teilnehmen. Vor dem Zutritt in Laborräume sind außerdem die jeweiligen Nutzer, mind. 1 Werktag vorher, zu informieren.

In Strahlenschutzbereichen ist frühzeitig vor Arbeitsbeginn der zuständige Strahlenschutzbeauftragte (SSB) über Art und Umfang der Arbeiten zu informieren. Arbeiten dürfen nur nach Dosisabschätzung und Einhaltung der Voraussetzungen nach § 25 StrlSchG sowie einer Unterweisung im Strahlenschutz hinsichtlich der möglichen Gefahren durchgeführt werden. Die Unterweisung erfolgt fallweise nach Absprache durch die Abt. Flächen- und Sicherheitsmanagement. In Gentechnikbereichen ist der zuständige Projektleiter rechtzeitig vor Arbeitsbeginn zu informieren. Die Genehmigung gilt nur für die Dauer der durchzuführenden Arbeiten und ist immer wieder neu einzuholen und schriftlich zu dokumentieren. Ohne vorherige Belehrung der ausführenden Kräfte und Genehmigung durch einen Projektleiter (oder durch eine von ihm autorisierte Person) dürfen keine Arbeiten durchgeführt werden. Zuwiderhandlungen werden als Verstoß angesehen und der Auftragnehmer bzw. seine Subunternehmer tragen die volle Verantwortung.

3. Feuerarbeiten

Feuerarbeiten, Rauch erzeugende und andere Arbeiten mit Zündgefahr wie z. B. Schleifen, Löten, Brennen, Schweißen, das Aufstellen und Betreiben von Teerkochern und ähnlichen Feuerstellen wie z. B. Flämarbeiten, dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Erlaubnis durch den Projektleiter begonnen und ausgeführt werden. Bei Vorhandensein von Rauchmeldern ist vor Beginn der Arbeiten nach Absprache mit dem Projektleiter für deren Schutz bzw. Abschaltung zu sorgen. Asphalt- und Teerkocher, deren Feuerungen bereits vor Einfahrt zum Gelände in Betrieb sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Werksfeuerwehr einfahren.

4. Verwendung von elektrischen & elektronisch gesteuerten Maschinen und Geräten

Die vom Auftragnehmer im Gelände verwendeten elektrischen bzw. elektronisch gesteuerten Maschinen und Geräte müssen den für die betreffende Arbeitsstelle (Baustelle) einschlägigen VDE-Bestimmungen der DGUV V3 und erforderlichenfalls den explosionsicherheitstechnischen Bestimmungen genügen. In explosionsgefährdeten Bereichen dürfen nur explosionsgesicherte Transportmittel benutzt werden. Auf Baustellen ist der Anschluss von elektrischen bzw. elektronischen Betriebsmitteln nur über Baustromverteiler zulässig. Zur Vermeidung von Kriechströmen beim E-Schweißen sind die Erdungs- bzw. Massekabel gesondert zu verlegen. Bei Arbeitsende sind alle elektrischen bzw. elektronischen Maschinen und Geräte gegen unbefugten Betrieb zu sichern.

5. Baustellensicherung / Schutzausrüstung

Alle Baustellen innerhalb und außerhalb von Gebäuden sind fachgerecht zu sichern. Die Schutzausrüstungen der Beschäftigten müssen den für die jeweiligen Arbeiten vorgeschriebenen Standards entsprechen.

6. Nutzung von HMGU-Betriebseinrichtungen

Betriebseinrichtungen, Gerüste, Betriebsmittel und Energien aller Art dürfen nur mit vorheriger Erlaubnis und Unterweisung (inkl. Dokumentation) von TGM in Anspruch genommen werden. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung.

7. Verstöße gegen Sicherheitsbestimmungen

Bei Verstößen gegen die vorstehenden und die öffentlich-rechtlichen Sicherheitsbestimmungen wie Gentechnikgesetz, Strahlenschutzverordnung, Unfallverhütungsvorschriften oder sonstige sicherheitstechnischen Regeln können die Fortführung der Arbeiten untersagt, der Auftrag entzogen und ein Zutrittsverbot ausgesprochen werden. Einsichtnahme in die entsprechenden Vorschriften und Ausgabe der Formulare (...) erfolgt über den jeweiligen Projektleiter (TGM oder Bau- und Liegenschaftsentwicklung).

Neuherberg (intern):	NOTRUF 333	FEUER 333	UNFALL 333	WERKSCHUTZ 2000
Neuherberg (Handy):	089-3187-333			
Alle Außenstellen:	NOTRUF 112	FEUER 112	POLIZEI 110	

Safety regulations for the execution of work by external companies

1. Basic Principles

In addition to the "Safety Instructions for Visitors", the following "Safety Regulations" apply to contractors and their employees. The employees of external companies acknowledge the safety instructions and safety regulations upon entering the property/ upon access. In the event of violations, they are liable for damages and waive their right to claim compensation for damages incurred by Helmholtz Munich or third parties.

2. Safety agreements / Instructions

The employees of external companies must report to the responsible office each day before starting work and sign out at the end of the work. Before starting work, they must attend an instruction session conducted either by employees of the Technical Facility Management (TGM), Campus Services or Campus Construction & Development or by the specialists for occupational safety. Before entering laboratory rooms, the respective users must also be informed at least 1 working day in advance.

In radiation protection areas, the responsible radiation protection officer (SSB) must be informed about the type and scope of the work in good time before work begins. Work may only be carried out after a dose assessment and compliance with the requirements of § 25 StrlSchG as well as instruction in radiation protection with regard to the possible hazards. Instruction is provided in the course of individual consultation by the area and safety management division. In genetic engineering facilities, the responsible project manager must be informed in good time before the start of work. The approval is only valid for the duration of the work to be carried out and must always be obtained and documented in writing. No work may be carried out without prior instruction of the executing forces and approval by a project leader (or by a person authorized by him). Infringements will be considered a violation and the contractor or its subcontractors will take full responsibility.

3. Fire activities

Fire activities, smoke-generating activities and other activities involving a risk of ignition, such as grinding, soldering, burning, welding, the setting up and operation of tar stoves and similar fireplaces, such as scarfing activities, may only be started and carried out with the prior written permission of the project manager. If smoke detectors are present, arrangements with the Project Manager have to be made to protect them or shut them off before starting the work. Asphalt and tar digesters whose firing systems are already in operation before entering the site may only enter with the written permission of the internal fire brigade.

4. Use of electrical & electronically controlled machines and equipment

The electrical or electronically controlled machines and equipment used by the employees of external companies on the site must comply with the relevant VDE regulations of DGUV V3 and, if necessary, with the explosion safety regulations. Only explosion-proof means of transport may be used in potentially explosive atmospheres. On construction sites, electrical or electronic equipment may only be connected via construction power distributors. To avoid leakage currents during electric welding, the grounding and earth cables must be laid separately. At the end of work, all electrical and electronic machines and devices must be secured against unauthorized operation.

5. Construction site safety / protection equipment

All construction sites inside and outside buildings must be properly secured. The protection equipment of the employees must correspond to the standards prescribed for the respective work.

6. Use of Helmholtz Munich operating facilities

Operating facilities, scaffolding, equipment and energy of all kinds may only be used with prior permission and instruction (including documentation) from TGM. Use is at the user's own responsibility.

7. Violations of safety regulations

In the event of violations of the above and public safety regulations such as the Genetic Engineering Act, Radiation Protection Ordinance, accident prevention regulations or other safety regulations, continuation of the work may be prohibited, the contract may be withdrawn and a ban on access may be imposed. Inspection of the relevant regulations and issue of the forms (...) is carried out via the respective project manager (TGM or Campus Construction & Development).

Neuherberg (intern): EMERGENCY CALL 333 SERVICE SECURITY 2000
Neuherberg (mobile phone): 089-3187-333

All outposts: FIRE 112 POLICE 110